

Ideen, falls kein Arzt mehr da ist: Gemeinden überlegen gemeinsam

Wie kann man seine Region gezielt fördern? Es gibt interessante Ansätze, die bei einer Zusammenkunft von Bürgermeistern und Stadträten erörtert werden. Eingeladen hat die Initiative Integrierte Ländliche Entwicklung, kurz ILE. Dabei geht es auch um das Thema Ärztemangel.

Neunburg vorm Wald. (wel) Ein neues Modell zur Gesundheitsversorgung im Ländlichen Raum stellte Julia Bräuer in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth vor. Anlass war eine Dialogveranstaltung der Integrierten Ländlichen Entwicklung, zu der die Vertreter der neun Mitgliedsgemeinden ins Panorama-Hotel am See in Gutenland (Neunburg vorm Wald) eingeladen waren.

Um ärztliche Versorgungslücken bei einer alternden Bevölkerung auszugleichen, wurde als Pilotprojekt ein Raum in Stockheim in Unterfranken eingerichtet, in dem Patienten von Versorgungsassistentinnen betreut werden, natürlich unter Anweisung eines Arztes. Mittlerweile gibt es mehrere solcher Räume in verschiedenen Gemeinden, die von mobilen Patienten aufgesucht werden können, es sind aber auch Hausbesuche möglich.

Infos zu Sehenswürdigkeiten

Mit dem Rückblick auf die realisierten Projekte hatte Tanja Weinberger die Zusammenkunft eröffnet. Sie ist seit 2019 als Umsetzungsbegleiterin eingesetzt und ging zunächst die auf Förderung und Umsetzung des Energiecoachings Plus ein, bei dem die Kommunen kostenfreie Beratung erhielten.

Die Verbesserung des Kernwegenetzes sowie die Erstellung von QR-Codes und Infotafeln zu 130 kulturell-geschichtlichen Sehenswürdigkeiten waren weitere Projekte, ebenso das Smarte Gesundheitsnetzwerk und die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum.

„Stark durch interkommunale Zusammenarbeit“ lautete das Impulsreferat von Frank Langguth, der die Herausforderungen wie demografische Entwicklung, Klimawandel, Infrastruktur und Globalisierung herausstellte. Mit den Schwerpunkten Mobilität, Digitalisierung, Grundversorgung und Freizeit sei jede Kommune beschäftigt, und durch die Zusammenarbeit mit den



Mittlerweile gibt es mehreren Gemeinden Räume, wo sich Versorgungsassistentinnen um Patienten kümmern. Archivbild: ht

HINTERGRUND

ILE Schwarzach-Regen

- Gründung im Jahr 2015.
- Gesamtförderung bisher: 324 000 Euro.
- Fördergeld für 2024: 100 000 Euro.
- Umgesetzte Kleinprojekte: 56.
- Mitgliedsgemeinden: Neunburg vorm Wald, Bruck, Neukirchen-Balbini, Schwarzhofen, Dieterskirchen, Thannstein, Stamsried, Bodenwöhr, Pemfling, Pösing.
- Umsetzungsbegleiterin: Tanja Weinberger. (wel)

anderen Gemeinden ergeben sich Chancen: „Man bündelt die Kompetenzen, spart finanzielle und personelle Ressourcen und kann mit gebündeltem Einsatz die Herausforderungen gemeinsam lösen.“

50 interessante Projekte

Die Vielfalt an Möglichkeiten, die von der ILE-Verwaltung angeboten



Auch die Sanierung des Kriegerdenkmals in Dieterskirchen, das im Sommer feierlich eingeweiht wurde, erfolgte mit Mitteln aus der ILE-Förderung Archivbild: wel

werden, stellte Daniela Wehner heraus. Sie nannte unter anderem Dorferneuerungen, Infrastrukturmaßnahmen in der Flur und Elemente für artenreiche und klimafeste Landschaften, verbunden mit den jeweiligen Fördersätzen.

Als „Heimatentwickler“ stellte sich Alfred Wolf vor. Er beeindruckte mit der Vorstellung von Perso-

nen, die andere mit ihrer Idee etwa einer Straußenfarm oder der Renovierung alter, geschichtsträchtiger Gebäude, begeistern konnten, Mitinvestoren fanden und auf ILE-Förderung setzen konnten. Fünfzig derartige Projekte, vom Dorfladen bis zur mobilen Käserei, hat er vornehmlich in der nördlichen Oberpfalz betreut.

Streit zwischen Autofahrern

Neunburg vorm Wald. Ein 23-jähriger Autofahrer aus dem Stadtgebiet Neunburg vorm Wald und ein 52-jähriger aus dem Raum Teunz waren am Freitag spätnachmittags auf der Staatsstraße 2151 in Richtung Neunburg vorm Wald unterwegs. Der jüngere der beiden überholte den anderen, musste jedoch wegen Gegenverkehrs einscheren. Der jüngere Fahrer beleidigte den anderen während der Fahrt mit Handzeichen, woraufhin beide am Straßenrand anhielten. Es kam zu weiteren Beleidigungen zwischen beiden und in der Folge zu einer körperlichen Auseinandersetzung. Einer der beiden wurde hierbei an der Schulter verletzt.

KURZ NOTIERT

Artenschützer rufen zu Silvesterwanderung auf

Neunburg vorm Wald. Der Arbeitskreis Biodiversität ruft zur Silvesterwanderung 2023 auf. Am 31. Dezember wird für „Silvester-Wanderer“ eine Versorgung an der Honigwiese in Stockarn geboten (es gibt Getränke und Würstl von 11 bis 13 Uhr), die die Artenschutzinitiative WCFF übernimmt; zwischen 9 und 11 Uhr ist ein Infostand des Arbeitskreises Biodiversität, diesmal an der Projektwiese am Kröblitzanger geplant.

Auf der Projektwiese sieht man die Anlage von Streuobst, die jahreszeitliche Entwicklung einer Wildblumenwiese, aber auch gepflanzte Hecken oder die Anlage einer Benjes-Hecke, sowie die Umwandlung von intensivem in extensives Grünland und vieles mehr.

Die Projektwiese des Arbeitskreises liegt am Wanderweg, rund vier Kilometer aus Richtung der Stadthalle in Richtung Kröblitz. Ziele des Arbeitskreises sind der Ausbau der Nachhaltigkeit von Neunburg, der Schutz der vorhandenen Arten und Schaffung weiterer Strukturen, um noch artenreicher zu werden.

Für staatlichen Fischereischein anmelden

Neunburg vorm Wald. Um Fischfangen zu können, ist ein staatlicher Fischereischein erforderlich. Wer noch keinen besitzt und nächstes Jahr angeln möchte, sollte sich rasch melden. Neben der rechtzeitigen Anmeldung zur Fischerprüfung ist die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang für die Zulassung Voraussetzung.

Der Fischereiverein Neunburg führt für alle Prüfungsbewerber einen entsprechenden Kurs durch. Die Ausbildung findet von Januar bis Februar 2024 regelmäßig an zwei Tagen in der Woche im Gasthof Sporrer in Neunburg vorm Wald statt. Der erste Termin ist am Freitag, 5. Januar 2024.

Anmeldungen zum Vorbereitungslehrgang sind ab sofort möglich beim Angelfachgeschäft „RMW Angelgeräte“ Wallitschek, Neunburg, Pleysteiner Straße 7, Telefon 0 96 72 / 26 17. Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 150 Euro und für Jugendliche 100 Euro und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende Jürgen Strasser Telefon 01 71 / 994 19 08.

Herbstmarkt im Pfarrheim in Neunburg vorm Wald

Neunburg vorm Wald. Einen regen Zustrom an Besuchern gab es laut einer Pressemitteilung am Kirchweihsonntag im herbstlich geschmückten Pfarrheim in Neunburg. Dort fand zum wiederholten Male ein Herbstmarkt statt, der vom „Arbeitskreis Emmanuel“ und Pfarrvikar Emmanuel Ogbu durchgeführt wurde.

Unermüdete Bastlerinnen sorgten für eine reich bestückte Tombola, fleißige Bäckerinnen lieferten köstliche Torten und Kuchen. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Lisa Schmid. Bei einer zusätzlichen Handy-Sammelaktion wurden zahlreiche Geräte abgegeben, auch Brillen und Hörgeräte wurden gerne angenommen.

Schließlich konnte dem engagierten Pfarrvikar die Summe von 2000 Euro für seine Hilfsprojekte übergeben werden. Der Betrag kommt zu hundert Prozent den Notleidenden in Emmanuel's nigerianischer Heimatgemeinde zugute.

So werden für sehr arme Menschen die Arzt- oder Krankenhauskosten beglichen, armen Kindern wird das Schulgeld bezahlt, der Bau einer Schule unterstützt und ähnliches mehr.

Wer noch etwas für die Hilfsprojekte spenden möchte, kann dies über die Aktion Missio tun. Spendenkonto: Missio Aachen, IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22, Verwendungszweck: MT/141/036/2022/001 Emmanuel Ogbu



Pfarrvikar Ogbu beim Kuchenverkauf.

Bild: Waltraud Kulzer/exb